



## Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



### 2025 Veranstaltungen AAAOKJA (Stand: 19.3.2025)

Informationen zu Registrierung und Anmeldung im Lernportal ab 2025: am Ende der Tabelle

Nummer	Termin, Ort, Art	Titel und Themen	Referent:in, Organisation	Felder
15.091	25.03.2025 09:00-13:00 <span style="background-color: #90EE90;">online</span> Anmeldeschluss <span style="color: red;">Restplätze verfügbar</span>	<p>Workshop: <b>Messenger und interne Kommunikation: Regeln und Erfahrungen für wirksame, stressarme Kommunikation</b></p> <p>Die Welt der digitalen Messenger-Dienste hat sich fest im Alltag etabliert. Sie beeinflussen nicht nur die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, sondern zunehmend auch die Arbeit von Fachkräften mit ihnen. Ihre Formen und Wege der Kommunikation sinnvoll zu nutzen und ihre Grenzen zu erkennen, wird dadurch immer wichtiger. Dieser Workshop geht deshalb über bloßes technisches Know-how hinaus. Gemeinsam erarbeitet er eine Haltung, um als Fachkräfte aktiv Prinzipien und Leitlinien eines sinnvollen und effektiven Umgangs mit Messenger-Diensten zu entwickeln. Dafür lernen Teilnehmende in dieser Veranstaltung Messenger-Dienste jenseits von WhatsApp und Signal kennen. Sie erfahren, wie Sie Kinder und Jugendliche zur Nutzung anderer Plattformen einladen und animieren können.</p>	Christian Müller sozial-pr	<span style="color: blue;">●</span> <span style="color: orange;">●</span> <span style="color: yellow;">●</span>
95.995	26.03.2025 9:00 – 13:00 <span style="background-color: #90EE90;">online</span> Anmeldeschluss <span style="color: red;">Restplätze verfügbar</span>	<p>Workshop: <b>Dabei sein ist alles! Schnelle Tools für Inklusion</b></p> <p>Die Teilnehmenden erfahren, wie Menschen mit Einschränkungen durch digitale Tools besser lesen, sehen, hören und sprechen können. Auch Menschen, die eine Landessprache nicht gut beherrschen, können die Werkzeuge damit den Zugang zu (gedruckten und digitalen) Informationen erleichtern. Nicht-ingeschränkte Menschen lernen ebenfalls die Geräte neu und auf eine andere Weise zu nutzen. In der Folge können die Teilnehmenden des Seminares ihre Angebote inklusiver gestalten und ihre Zielgruppen empoweren!</p> <p>Im Workshop werden einfach bedienbare Tools vorgestellt, die bereits in Smartphones, Tablets und Computern integriert sind oder als kostenfreie Apps installiert werden können. Die Tools können auf eigenen Geräten ausprobiert werden. Außerdem wird mit Book Creator ein barrierefreies Tool für die Umsetzung kreativer Medienprojekte vorgestellt.</p>	Carola Werning tjfbg	<span style="color: blue;">●</span> <span style="color: orange;">●</span> <span style="color: yellow;">●</span>



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



95.996	14.04.2025 9:00 – 17:00 <b>SPfZ</b> Anmeldeschluss <b>Restplätze verfügbar</b>	<b>Workshop: Gaming in der Praxis der Jugendarbeit. Kreative Selbstwirksamkeit mit game-basierten Tools</b>  Games sind für Kinder und Jugendliche feste Bestandteile ihrer digitalen wie ihrer analogen Lebenswelt. Fachkräfte können ihnen Wege aufzeigen, sich kollaborativ auszutauschen, kreativ Ideen umzusetzen und gemeinsam Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Workshop probieren die Teilnehmenden gemeinsam praktische Einsatzformen aus, um einen kreativen Umgang mit digitalen Spielen kennenzulernen. Mit dem Browsertool Flickgame können sie ein eigenes Mini-Adventure kreieren. Ausgefallen und leicht verrückt entstehen mit Makey-Makey-Platinen originelle Controller zur Steuerung. Ein interaktives Smartphone-Quiz zu erschaffen, kann zum Beispiel das Kennenlernen der eigenen Einrichtung für Neulinge erleichtern. Mehrere Einsatzszenarien können die Teilnehmenden praxisorientiert an Stationen im Workshop ausprobieren. Dadurch lernen sie unterhaltsam, wie sie eigene Konzepte erdenken. Um sie anzupassen, stellt der Workshop verschiedenen Vermittlungsansätze vor. Gemeinsam im Austausch entwickeln die Teilnehmenden mögliche Szenarien und Konzepte, wobei sie die Voraussetzungen der jeweiligen Einrichtungen im Blick behalten. Dadurch erarbeiten sie Anregungen für unterschiedliche Zielgruppen, pädagogische Ziele und inhaltliche Themen.	Thilo Lübker creative gaming	
15.062	23.04.2025 10:00-14:00 <b>online</b> <b>ausgebucht</b> (siehe 22.9. 95.979)	<b>Workshop: Mediatisierte sexualisierte Gewalt</b>  Digitale Medien sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten, aber auch viele Stolpersteine und Gefahren. Sexualisierte Gewalt als Teil des analogen Alltags findet sich auch in der digitalen Welt wieder – die Dynamiken gestalten sich allerdings anders. Dieses Seminar vermittelt Informationen zu digitalen Medien und Gewohnheiten der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Formen sexualisierter Gewalt im Netz sowie deren Folgen. Außerdem werden die Strategien von Täterinnen und Tätern sowie die besonderen Dynamiken von Übergriffen im Netz beleuchtet. Abschließend geht es um einen fachlichen Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, um Präventions- und Interventionsmöglichkeiten.	Maj Walter Wildwasser Marburg e.V.	



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





## Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



95.998	29.04.2025 10:00 – 13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss <b>Restplätze verfügbar</b>	<b>Workshop: KI in der Jugendarbeit</b> Künstliche Intelligenzen wie ChatGPT, DALL·E oder Midjourney sind in aller Munde. Dabei dominieren oft Unsicherheiten, Ängste oder der Blick auf Gefahren die öffentliche Debatte. In diesem Angebot aber sollen die Chancen und Möglichkeiten von KI-Tools im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit präsentiert und diskutiert werden. Auch der kritische Blick auf die Tools, Anbieter und gesellschaftlichen wie persönlichen Risiken bleibt dabei nicht aus. Mit praktischen Tipps werden Einsatzmöglichkeiten vorgestellt und ausprobiert und es gibt Raum für Fragen und Diskussion.	Daniel Seiler jugendleiter-blog	
15.095	09.05.2025 9:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss <b>Restplätze verfügbar</b>	<b>Workshop: Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der online Sozialarbeit</b> Medien und die sozialen Netzwerke sind inzwischen fester Bestandteil jugendlicher Lebensrealitäten geworden. So sind Jugendliche mit einem völlig neuen Lebensraum konfrontiert. In diesem gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten, jedoch ebenso viele Herausforderungen. Aus pädagogischer Perspektive besonders relevant: Bis dato mangelt es in diesen digitalen Lebensräumen an professionellen pädagogischen Ansätzen. Diese Lücke aufgreifend, entstand in den letzten Jahren der Ansatz der „online Sozialarbeit“, auf den in dem geplanten Workshop ein genauerer Blick geworfen werden soll.	Alina Jürgens Hedris Jahami online:socialworker, Nordlicht e.V.	
15.031	12.05.2025 9:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss <b>ausgebucht</b> (Wdh. in Nov.)	<b>Workshop: Pädagogischer Umgang mit Verschwörungserzählungen</b> Mit Beginn der Corona-Pandemie nahm die Sichtbarkeit von Verschwörungsideologien, on- wie offline, deutlich zu. Seit Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen finden zwar weniger große, öffentlich sichtbare Veranstaltungen wie Demonstrationen statt, doch Verschwörungsgläubige verbreiten ihre Ideologie nach wie vor im Familien- und Bekanntenkreis oder auf der Arbeit. Auch online finden sich Räume, in denen entsprechendes Gedankengut – oft verbunden mit (extrem) rechten Einstellungen – verbreitet wird.  In der Folge können sich Problemlagen für pädagogische Fachkräfte in unterschiedlichen Bereichen ergeben – etwa an Schulen, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in sozialen Beratungseinrichtungen. Mit unserem Workshop wollen wir Informationen zum Thema liefern und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dabei begrüßen wir, wenn eigene (anonymisierte) Beispiele aus der pädagogischen Praxis mitgebracht werden, um anhand dieser ins Gespräch zu kommen.	Mitarbeitende Beratungsstelle Kurswechsel - Ausstiegsarbeit Rechts	



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



15.030	22.05. <b>UND</b> 23.05.2025 je 9:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss <b>ausgebucht</b>	Workshop: <b>Gefangen im Feed – Wenn Social Media zur Sucht wird</b>  Social Media spielt in unserem Alltag eine zentrale Rolle. So auch bei Kindern und Jugendlichen. Neben all der Nützlichkeit dieser Medien, sind Binge Watching und Doom Scrolling nur beispielhafte Symptome von gefährdender Mediennutzung. Intensive und exzessive Mediennutzung kann Suchtentwicklung fördern, mit bedrohlichen sozialen, kognitiven und entwicklungsverzögernden Folgen. Helfende sind häufig unsicher, wie eine riskante oder gefährliche Nutzung zu erkennen ist und in welcher Weise man Hilfe anbieten kann.	Dr. Hans-Jürgen Rumpf Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität zu Lübeck	
95.992	05.06.2025 9:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss <b>08.4.2025</b>	Workshop: <b>Switch Social - Kollaboratives Gaming als Methode der Sozialen Arbeit</b>  Digitale Spiele sind besser als ihr Ruf – sofern man weiß, wie man die richtigen wählt und nutzt. Die Spielkonsole „Switch“ ermöglicht niedrigschwellige Spielerfahrungen mit intuitiver Steuerung. Der Workshop bietet einen Überblick zu kollaborativen Formen des digitalen Spielens. Teilnehmende sammeln an Beispielen gemeinsame praktische Erfahrungen mit Spielmechaniken und unterschiedlichen Herangehensweisen. Vor Ort probieren Sie als Teilnehmende miteinander mehrere kollaborative Spiele aus. Für bis zu 4 Personen gleichzeitig schaffen diese konkreten Multiplayer-Spiele Anlässe für Koordination, Zusammenarbeit und Konfliktlösung.  Inhaltlich berührt die Spielauswahl zentrale Themen aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. „It Takes Two“ thematisiert Beziehung und Trennung, „Overcooked 2“ Ernähren und Kochen und „Moving Out“ schließlich „Wohnen und Umzug“. Teilnehmende lernen methodische Konzepte kennen, um sie mit Kindern und Jugendlichen einzusetzen und mit nicht-digitalen Angeboten zu verknüpfen. So lassen sich Konflikte in Gruppen von Jugendlichen bearbeiten, Gesprächsanlässe zu Familien finden, Rezepte aus Spielen nachkochen oder der Umgang mit Mobiliar aufgreifen.	Dr. Nico Nolden AAAOKJA, Projektleitung	
95.993	11.06.2025 9:00-13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss <b>08.4.2025</b>	Workshop: <b>„Pepe, der Surfer-Schreck“ – Meme-Kultur überblicken, nutzen und meiden</b>  Jugendliche Communities etablieren im Internet besondere Formen der Kommunikation. Die „Meme“-Kultur nutzt in Diskussionen, für Kommentare und als Statements etablierte visuelle Botschaften, individuell auf den aktuellen Bezug mit eigenen Texten angepasst. Diese Memes greifen mittlerweile auf Kunst, Medien und den Journalismus über. In Einrichtungen der Sozialen Arbeit lassen sie sich daher als eingängige visuelle Kommunikationsmittel mit Jugendlichen aufgreifen und verwenden.	Dr. Nico Nolden AAAOKJA, Projektleitung	





Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



		Dieser Workshop gibt einen Überblick zu Formen und Gewohnheiten in der Meme-Kultur – und wieso diese Nutzung überhaupt rechtlich erlaubt ist. Das Seminar erläutert ihre satirische Nutzung und fließende Übergänge zu politisch radikalen Phänomenen. An ausgewählten Beispielen entwickeln die Teilnehmenden eigene Kommunikationsversuche mithilfe frei verfügbarer Plattformen. Durch das Feedback der Teilnehmenden stellen sie fest, ob diese Botschaft auch ankommt.		
95.989	17.06.2025 09:00-17:00 SPfZ Anmeldeschluss 08.04.2025	<p>Workshop: <b>Maßvolle Mediennutzung – wo fängt sie an und wo hört sie auf?</b></p> <p>Die Mediennutzung anderer sowie die eigene kann schnell überwältigen. Ausrufe wie „Ich bin voll süchtig!“ sind dabei umgangssprachlich recht häufig. Wo aber fängt tatsächlich eine Sucht im pathologischen Sinne an und wobei handelt es sich „nur“ um exzessive Mediennutzung? Dieser Workshop beleuchtet die Unterschiede im Hinblick auf die Nutzung von Social Media und bei Computerspielen. Er zeigt auf, wo wir uns im Alltag von Smartphones abhängig machen und wie effektiv das eigene Multitasking sein kann. Teilnehmende probieren im Workshop vorgestellte Methoden aus, mit denen Jugendliche für eine maßvolle Handynutzung sensibilisiert werden können. So lässt sich ein Bewusstsein herausbilden, ab wann Mediennutzung problematisch ist. Gemeinsam sammeln Teilnehmenden Vorerfahrungen, Erwartungen und Ängste. Unter der erfahrenen Anleitung der Dozentin entstehen dazu Vorschläge für Strategien und Nutzungsregeln, um souverän und maßvoll mit Medien umzugehen - für sich selbst persönlich und gemeinsam in der Einrichtung.</p>	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	
95.975	04.07.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 26.04.2025	<p>Workshop: <b>Community Building: Mehr Reichweite und Wirkung durch starke Beziehungen</b></p> <p>Sowohl für die Kommunikation mit Zielgruppen als auch für die gemeinsame Arbeit im Team ist ein aktives Community Management unverzichtbar. Beispiele dafür sind die Öffentlichkeitsarbeit mithilfe von Social Media, die Durchführung von Veranstaltungen oder Messenger-Dienste für die Kommunikation an die eigenen Zielgruppen. Gezielt angewendet können solche Dienste die Beziehungen zur Community ausweiten und stärken.</p> <p>Im Workshop erarbeiten Sie mit dem Referenten wirksame und praxiserprobte Strategien für den Aufbau von Communitys. Sie durchdenken die geeigneten digitale Kanäle für den Aufbau starker Beziehungen und wie sie in welchem Umfang und zu welchen Zeiten Menschen erreichen. Dabei behandelt der Workshop, wie Prinzipien für Nutzung und Wirkung in der eigenen Organisation kommuniziert und im Team mit Leben erfüllt werden. Je nach Plattform der Sozialen Netzwerke zeigt das Seminar bewährte Ansätze für die Pflege von Communitys und wie ein aktives, gezieltes Vorgehen die Reichweiten steigert.</p>	Christian Müller sozial-pr	



## Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



95.976	15.07.2025 09:00-13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss 06.05.2025	<p>Workshop: <b>KI strategisch erschließen. Worauf es zu achten gilt</b></p> <p>Künstliche Intelligenz wirkt auf viele Menschen bedrohlich. Versteht man sie jedoch richtig zu nutzen, handelt es sich um wertvolle und mächtige Hilfsmittel. Mit ihnen lassen sich Illustrationen erstellen, Vorschläge für formale Texte entwickeln, in verschiedenen Stilen musizieren, Fremdsprachen übersetzen und Amtsdeutsch in einfache Sprache umformulieren. Die Vielfalt der Möglichkeiten ist erstaunlich und entwickelt sich rasant weiter. Zum Beispiel setzt sogar die Hamburger Verwaltung mit LLMoin auf die Nutzung eines eigens trainierten Sprachmodells, Behörden und Bezirke arbeiten an eigenen Einsatzgebieten wie Chatbots zur Navigation durch behördliche Dienste.</p> <p>Dieser Workshop will einen Überblick geben, welche Dienste sich als Hilfsmittel für die Kinder- und Jugendarbeit lohnen und wo Grenzen ihrer Anwendung liegen. Dabei erfahren Teilnehmende, worauf sie auch im Hinblick auf rechtliche Aspekte, Daten- und Jugendschutz achten müssen. Auf dieser Basis erlernen die Teilnehmenden Strategien, wie KI-Anwendungen sinnvoll das eigene Arbeitsfeld unterstützen und den Umgang mit Kindern und Jugendlichen fördern.</p>	Christian Müller sozial-pr	
95.991	08.09.2025 09:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss 30.06.2025	<p>Workshop: <b>Gaming in der Praxis der Jugendarbeit. Kreative Selbstwirksamkeit mit game-basierten Tools</b></p> <p>Games sind für Kinder und Jugendliche feste Bestandteile ihrer digitalen wie ihrer analogen Lebenswelt. Fachkräfte können ihnen Wege aufzeigen, sich kollaborativ auszutauschen, kreativ Ideen umzusetzen und gemeinsam Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Workshop probieren die Teilnehmenden gemeinsam praktische Einsatzformen aus, um einen kreativen Umgang mit digitalen Spielen kennenzulernen. Mit dem Browsertool Flickgame können sie ein eigenes Mini-Adventure kreieren. Ausgefallen und leicht verrückt entstehen mit Makey-Makey-Platinen originelle Controller zur Steuerung. Ein interaktives Smartphone-Quiz zu erschaffen, kann zum Beispiel das Kennenlernen der eigenen Einrichtung für Neulinge erleichtern.</p> <p>Mehrere Einsatzszenarien können die Teilnehmenden praxisorientiert an Stationen im Workshop ausprobieren. Dadurch lernen sie unterhaltsam, wie sie eigene Konzepte erdenken. Um sie anzupassen, stellt der Workshop verschiedenen Vermittlungsansätze vor. Gemeinsam im Austausch entwickeln die Teilnehmenden mögliche Szenarien und Konzepte, wobei sie die Voraussetzungen der jeweiligen Einrichtungen im Blick behalten. Dadurch erarbeiten sie Anregungen für unterschiedliche Zielgruppen, pädagogische Ziele und inhaltliche Themen.</p>	Thilo Lübker creative gaming	



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



95.987	16.09.2025 10:00-16:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss 08.07.2025	<b>Workshop: Barrierefrei kommunizieren für ALLE - Praktische Tools für digitale Inklusion</b> <p>Viele Heranwachsende haben Schwierigkeiten beim Lesen oder dem Verstehen von schwieriger (deutscher) Sprache, beim Wahrnehmen von Informationen oder beim Hören und Sprechen. Die gute Nachricht aber ist, dass Fachkräfte diese Heranwachsenden wirksam unterstützen können. So stärken sie ihre Teilhabe in allen Lebensbereichen! Gegen die Einschränkungen beim Zugang zu Informationen und zur Kommunikation helfen „assistive“ digitale Tools. Viele dieser Werkzeuge sind auf Geräten vorinstalliert, bereits Funktionen in Browsern oder kostenfrei als App verfügbar. Ziel des Workshops ist, dass sich die Teilnehmenden als Multiplikator*innen verstehen, die Werkzeuge kennenlernen, aktiv ausprobieren und so ihr angewandtes Wissen um die Tools weitergeben können.</p> <p>Im praxisorientierten Workshop erproben die Teilnehmenden diese „Tools für Teilhabe“ und beraten sie in Kleingruppen. So lernen sie für unterschiedliche Szenarien zu beurteilen, wann welche Tools sinnvoll für die eigene Praxis sind. Sie erfahren mögliche Probleme und entdecken Lösungswege. Schließlich erarbeiten die Kleingruppen konkrete Einsatzideen und stellen sie vor. Zum Ausprobieren der Tools sind iPads und ein Android-Tablet vor Ort vorhanden. Die Apps sind sowohl für iOS als auch für Android verfügbar und können bei Interesse direkt auf eigenen Geräten installiert und ausprobiert werden.</p>	Carola Werning tjfbg	
95.979	22.09.2025 10:00-14:00 Anmeldeschluss 14.07.2025	<b>Workshop: Mediatisierte Sexualisierte Gewalt</b> <p>Digitale Medien sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten, aber auch viele Stolpersteine und Gefahren. Sexualisierte Gewalt als Teil des analogen Alltags findet sich auch in der digitalen Welt wieder – die Dynamiken gestalten sich allerdings anders.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt Informationen zu digitalen Medien und Mediennutzungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Formen sexualisierter Gewalt im Netz sowie deren Folgen. Außerdem werden die Strategien von Täterinnen und Tätern sowie die besonderen Dynamiken von Übergriffen im Netz beleuchtet. Abschließend geht es um einen fachlichen Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, um Präventions- und Interventionsmöglichkeiten.</p>	Maj Walter Wildwasser Marburg e.V.	
95.988	23.09.2025 09:00-17:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss 15.07.2025	<b>Workshop: Schöne neue Cyberwelt!? Digitale Selbstverteidigung für die Jugendarbeit</b> <p>Smartphones und Cybertechnik begleiten uns überall im Alltag, viel zu selten aber wird beleuchtet, welche Rolle sie für technische und gesellschaftliche Aspekte</p>	Tim Krause Chaos Computer Club, Safety Angel	



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



		<p>dahinter besitzen. Diese Fortbildung motiviert dazu, das Thema praktisch zu erfahren, um es mit jungen Menschen angehen zu können. Das Konzept folgt dabei dem Motto des Mitgründers des Chaos Computer Clubs: „Tu wat!“.</p> <p>Die eintägige Reise durch die „schöne neue Cyberwelt“ widmet sich deshalb praxisorientiert wichtigen Phänomenen: Teilnehmende erfahren, wie sich Sicherheit verstehen lässt und welche Bedrohungen gegen sie im Internet lauern. Als einen Baustein zeigt der Workshop, wie „soziale Netzwerke“ funktionieren. Um Grade der eigenen Gefährdung einzuschätzen, gibt der Workshop einen Überblick, welche Akteure sie überhaupt ausspionieren können und weshalb sie es wollen. Als Gegenmaßnahme zeigt der Referent, woran sie beispielsweise ein gut gewähltes Passwort erkennen. Der Workshop stellt Kriterien vor, woran Nutzer:innen gute und schlechte Smartphone-Apps unterscheiden können. Die Übungen führen zur umfassenderen Frage, wie das Internet als Ort gerechter wird und was Teilnehmende und ihre Zielgruppen selbst dafür tun können.</p> <p>Kollaborativ sammeln die Teilnehmenden im Workshop praktische Erfahrungen zu diesen Themen. An ihrem Ende steht ein Bastelworkshop, um eine blinkende Disco-Wäscheklammer zu bauen. Diese praktische Lernerfahrung mit der Elektronik ist ein guter Augenöffner, um Berührungängste mit der Cyberwelt abzubauen und Kinder und Jugendliche zur Nachahmung zu animieren.</p>		
95.983	<p>30.09.2025          09:00-13:00  <b>online</b>          Anmeldeschluss          22.07.2025</p>	<p>Workshop: <b>Jugendliche Lebenswelten: Chancen und Risiken von Social Media</b></p> <p>Soziale Netzwerke stehen längst nicht mehr neben der physischen Welt. Allgegenwärtig haben sie digitale und analoge Lebenswelten eng verwoben. Auf Jugendliche üben immer neue Plattformen große Faszination aus. Dort werden sie unterhalten, kommunizieren mit Gleichgesinnten über weite Distanzen, besuchen Veranstaltungen, spielen und kaufen ein. In diesen Werkzeugen schlummern Chancen zur persönlichen Entwicklung und für berufliche Perspektiven, aber auch Risiken wie unkontrolliert entgleitende Nutzung und nicht altersgerechte Erfahrungen.</p> <p>Um zu den schillernden, schnelllebigen Plattformen einen Überblick zu gewinnen, richtet sich diese Fortbildung an echte Einsteigerinnen und Einsteiger. Es ist deshalb erwünscht, wenn Teilnehmende kaum oder noch keine Erfahrung mit Social Media gemacht haben. Dieser Workshop ist für alle richtig, die sich diesen jugendlichen Lebenswelten systematisch und praktisch annähern wollen.</p> <p>Teilnehmende erstellen einen eigenen Testzugang und erkunden Instagram, Snapchat und/oder Tik Tok. Vorbereitete Aufgaben leiten durch diese praktische Erfahrung hindurch. Eine anschließende Auswertung führt die Erlebnisse wieder zusammen, damit die Teilnehmenden sich über die Faszination, Chancen und Risiken</p>	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**







**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



		beraten können. Durch das aktive eigene Handeln nähern sie sich jugendlichen Lebenswelten an. So können sie die Bedeutung für Heranwachsende nachvollziehen. Insbesondere werden die Themen „Selbstdarstellung“ und „Influencer:innen“ beleuchtet. Dieser Workshop bietet so gute Grundlagen, um als Fachkraft interessiert und auf Augenhöhe, und dennoch ohne den erhobenen Zeigefinger, mit Jugendlichen über ihr Nutzungsverhalten von Sozialen Medien ins Gespräch zu kommen.		
95.985	01.10.2025 09:00-13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss 23.07.2025	<p>Workshop: <b>Jugendarbeit im „Neuland“: Geistiges Eigentum, Datenschutz und Medienrecht im digitalen Raum</b></p> <p>Wer „digital“ sagt, sagt immer auch „kopieren“! Alle Prozesse der Digitalisierung beruhen – und damit auch digitale und soziale Medien – darauf, verlustfrei Inhalte zu vervielfältigen und diese vervielfältigten Daten zugänglich zu machen. Aus diesen Grundeigenschaften folgen viele Probleme, die dieser Workshop systematisch für die Jugendarbeit aufschlüsselt.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen einzuschätzen, was Fachkräfte digital nutzen dürfen und was nicht. Sie entwickeln eine Vorstellung, wen sie dafür ab welchem Zeitpunkt fragen müssen. Dabei wirbt der Workshop auch um ein differenzierteres Verständnis für den Datenschutz, der nicht immer an allem schuld sein muss. Er erklärt, ob die Angst vor Abmahnwellen gerechtfertigt ist und wie Fachkräfte reagieren sollten, wenn doch einmal Post vom Anwalt kommt. Der Workshop gibt so einen Überblick über das „Digitalrecht“ und Lösungsansätze für häufige Problemstellungen.</p>	Stephan Dirks RA, dirks_legal	
95.980	06.10.2025 09:00-13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss 28.07.2025	<p>Workshop: <b>Maßvolle Mediennutzung – wo fängt sie an und wo hört sie auf?</b></p> <p>Die Mediennutzung anderer sowie die eigene kann schnell überwältigen. Ausrufe wie „Ich bin voll süchtig!“ sind dabei umgangssprachlich recht häufig. Wo aber fängt tatsächlich eine Sucht im pathologischen Sinne an und wobei handelt es sich „nur“ um exzessive Mediennutzung? Dieser Workshop beleuchtet die Unterschiede im Hinblick auf die Nutzung von Social Media und bei Computerspielen. Er zeigt auf, wo wir uns im Alltag von Smartphones abhängig machen und wie effektiv das eigene Multitasking sein kann.</p> <p>Teilnehmende probieren im Workshop vorgestellte Methoden aus, mit denen Jugendliche für eine maßvolle Handynutzung sensibilisiert werden können. So lässt sich ein Bewusstsein herausbilden, ab wann Mediennutzung problematisch ist. Unter der erfahrenen Anleitung der Dozentin entstehen dazu Vorschläge für Strategien und Nutzungsregeln, um souverän und maßvoll mit Medien umzugehen - für sich selbst persönlich und gemeinsam in der Einrichtung.</p>	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	





Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**





**Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober**  
 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>



95.982	09.10.2025 09:00-13:00 <b>online</b> Anmeldeschluss 01.08.2025	<p><b>Workshop: Der Umgang mit Cybermobbing in der Kinder- und Jugendarbeit</b></p> <p>Unter Cybermobbing leiden viele Kinder und Jugendliche mit einer hohen Dunkelziffer. So manche Fachkraft sucht nach Wegen, den Betroffenen zu helfen, wenn es geschieht. Möglichst aber ergreifen sie früher die Initiative, bevor ein Schaden angerichtet ist. Um handlungsfähig zu sein, sollten Fachkräfte sich diesem Thema rechtzeitig strukturiert annähern und die unterschiedlichen Ausprägungen des Mobbing im Internet kennenlernen. Fachkräfte sollten dafür die Unterschiede wie die Gemeinsamkeiten zum analogen Mobbing auf dem Schulhof kennen.</p> <p>Teilnehmende probieren deshalb im Workshop präventive Methoden aus, mit denen sie Jugendliche für deren gegenseitigen Online-Umgang sensibilisieren können. Fachkräfte erhalten Tipps für eine geeignete Haltung und ein überlegtes Vorgehen, wenn Cybermobbing bereits stattfindet. Gemeinsam erstellen die Teilnehmenden eine Liste mit Tipps für Jugendliche. Sie lässt sich auf Instagram posten oder als Plakat in einer Einrichtung aufhängen. So sensibilisieren Fachkräfte in ihrem Umfeld für Cybermobbing und signalisieren zugleich, dass leidende Kinder und Jugendliche bei ihnen Gehör finden.</p>	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	
95.984	14.10.2025 09:00-15:00 <b>SPFZ</b> Anmeldeschluss 06.08.2025	<p><b>Workshop: Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendarbeit</b></p> <p>Die erstaunlichen Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz überholen sich unablässig selbst. Die gesellschaftliche Debatte gegenüber ChatGPT, DALL·E, Midjourney und anderen Diensten dominieren häufig die Unsicherheiten in der Anwendung, persönliche Ängste oder gar drohende soziale Gefahren. Dabei fällt nicht leicht, die Chancen und Möglichkeiten von KI für die Soziale Arbeit zu entdecken und gezielt zu nutzen. Dieser Workshop rückt deshalb die Chancen und Möglichkeiten der KI-Tools für die Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus. Ein kritischer Blick auf die Werkzeuge, ihre Anbieter und die gesellschaftlichen sowie persönlichen Risiken bleibt dabei nicht aus.</p> <p>Die Teilnehmenden sammeln eingangs ihre Vorerfahrungen, Fragen und Ängste. Ein KI-Quiz hilft bei der Selbsteinschätzung. Inhaltliche Impulse erläutern verschiedene Zusammenhänge, in denen KI gewinnbringend einsetzbar ist. Anhand praktischer Tipps werden zahlreiche Einsatzmöglichkeiten vorgestellt, und es bleibt genügend Raum für Fragen und Diskussion. Schließlich erproben die Teilnehmenden in einer Selbstlerneinheit ihre erworbenen Erkenntnisse. Ob sie sich souveräner im Umgang einschätzen, lässt sich beim abschließenden Rückblick auf die gesammelten Erfahrungen und Fragen bewerten.</p>	Daniel Seiler jugendleiter-blog	
->	->	-> Weitere Ankündigungen folgen mit der Rundmail im April. <-	<-	<-



## Veranstaltungen AAAOKJA: Ankündigungstexte 2025 März bis Oktober

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstr. 29, 22761 Hamburg, <https://t1p.de/AAAOKJA>

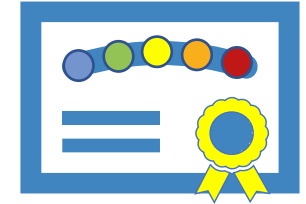


### Anmerkungen zu unserer Terminübersicht

Spotlights sind in der Regel maximal 3-stündige Online-Veranstaltungen. Workshops finden regulär halbtägig vormittags statt. Die Reihe bietet Fortbildungen in **5 Kompetenzfeldern**. Jede Veranstaltung der Zertifikatsfortbildungsreihe ist in mindestens einem dieser farblich gekennzeichneten Kompetenzfelder angesiedelt und für **einen** dieser Schwerpunkte anzurechnen. Weitere Informationen zur Zertifikatsqualifizierung „Triple A OKJA“ finden Sie auf unserer [Website](#).

Sie interessieren sich für eine Veranstaltung? Bitte fordern Sie gern die **ausführliche Seminarankündigung** unter [AAAOKJA@soziales.hamburg.de](mailto:AAAOKJA@soziales.hamburg.de) an. Oben in der Seminarankündigung sehen Sie, für welche Felder Ihre Veranstaltung anzurechnen ist. Wenn Sie je Feld einen Workshop oder 2 Spotlights besucht haben (insges. 4 Std.) erfüllen Sie die Voraussetzungen für das Zertifikat.

Wir achten grundsätzlich auf **Barrierefreiheit** unserer Veranstaltungsorte. Auf seltene Abweichungen weisen wir explizit hin.



### Digital und praktisch: Das Lernportal ab 2025

Ab 2025 nimmt das Jahresprogramm des SPFZ die Veranstaltungen aus der Zertifikatsreihe auf. Weitere sind geplant. Veranstaltungen können Sie deshalb ganz praktisch online über das **Lernportal** buchen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldefristen dann regulär deutlich zeitiger gesetzt sind. Weitere Hinweise zu Teilnahme und Kosten erläutern Ihnen die [Anmeldung und Teilnahmebedingungen des SPFZ](#).

Erforderlich ist dafür, sich einmalig **über das Lernportal zu registrieren und online anzumelden**: Verwenden Sie dafür bitte auf jeden Fall eine individuell personalisierte Mailadresse und keine „info“-Adresse von Institutionen. Sie müssen persönlich zugeordnet werden können.

Erfragen Sie nach Anmeldeschluss gern bei uns, ob noch **Restplätze** für Veranstaltungen verfügbar sind.

Für **Hilfe und bei Problemen** nutzen Sie gern hier die [Hilfestellung für die Registrierung, Veranstaltungssuche und Anmeldung](#) als Download vom SPFZ.



Kofinanziert von der  
**EUROPÄISCHEN UNION**

